

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Tec21**

Band (Jahr): **135 (2009)**

Heft 51-52: **Kirchenpflege**

PDF erstellt am: **06.08.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

## Projektwettbewerb Alterszentrum Guggerbach Davos

### AUFTRAGGEBER

Auftraggeber ist die Stiftung Alterszentrum Guggerbach, Obere Strasse 20, 7270 Davos Platz, vertreten durch den Stiftungsrat.

### VERFAHRENSART

Der Wettbewerb wird als öffentlicher Projektwettbewerb im offenen, anonymen und einstufigen Verfahren gemäss Art. 3.3 bzw. Art. 6.1 der Ordnung für Architektur- und Ingenieurwettbewerbe SIA 142 (Ausgabe 1998) sowie gemäss kantonalem Submissionsgesetz durchgeführt. Die Sprache des Verfahrens ist deutsch.

### TEILNAHMEBERECHTIGUNG

Teilnahmeberechtigt sind Fachleute aus den Bereichen Architektur/Städtebau und Landschaftsplanung mit Wohn- oder Geschäftssitz in der Schweiz. (Stichtag 01.01.2009)

### AUFTRAG

#### Architekturleistung «Projektwettbewerb Alterssiedlung Guggerbach Davos»

Die Wettbewerbsaufgabe umfasst die Erarbeitung, Darstellung und Beschreibung eines Lösungsvorschlages für die Erweiterung des Bettenangebotes der Altersheimabteilung.

### ECKDATEN

Ausschreibung, Frist für Anmeldung	11.12.2009–14.01.2010
Begehung	20.01.2010
Abgabe der Arbeiten	22.04.2010
Jurierung	Ende Mai 2010

Die weiteren Angaben können dem Wettbewerbsprogramm entnommen werden.

### ANMELDEFRIST

Die ausgefüllten Anmeldeunterlagen sind bis 14. Januar 2010, 17.00 Uhr beim Wettbewerbssekretariat einzureichen (Eingang).

Eingabeadresse: Alterszentrum Guggerbach Davos, Obere Strasse 20, 7270 Davos Platz

Vermerk: «Projektwettbewerb Alterssiedlung Guggerbach Davos»

### HINWEIS

Mit dem Einreichen eines Wettbewerbsbeitrages anerkennen die Teilnehmenden die Ausschreibung, die Wettbewerbsbestimmungen und die Entscheide des Preisgerichtes in Ermessensfragen.

### BEURTEILUNGSKRITERIEN

Die Beurteilungskriterien sind im Wettbewerbsprogramm aufgeführt.

### BEZUG DER UNTERLAGEN

Das Wettbewerbsprogramm und die Anmeldeunterlagen sind vom Freitag, 11. Dezember 2009, im Internet unter [www.guggerbach.ch/aktuelles](http://www.guggerbach.ch/aktuelles) verfügbar.

### ENTSCHÄDIGUNG

Für den Projektwettbewerb steht dem Preisgericht eine Gesamtpreissumme von CHF 90 000.– zur Verfügung (inkl. MwSt).

### RECHTSMITTELBELEHRUNG

Gegen diese Ausschreibung kann innert 10 Tagen seit Publikation beim Verwaltungsgericht des Kantons Graubünden, Obere Plessurstrasse 1, 7001 Chur, schriftlich Beschwerde erhoben werden. Die Beschwerde ist im Doppel einzureichen und hat die Begehren, deren Begründung mit Angabe der Beweismittel sowie die rechtsgültige Unterschrift zu enthalten.

Davos, 11. Dezember 2009

**Stiftung Alterszentrum Guggerbach Davos**  
**Die Stiftungsratspräsidentin: Susi Teufen**  
**Der Zentrumsleiter: Urs Tobler**

Hochbauamt  
Lämmlisbrunnenstrasse 54, 9001 St.Gallen  
Telefon 071 229 30 17, Fax 071 229 39 94



Baudepartement  
des Kantons St.Gallen

## Spital Linth, Uznach Erneuerung und Sanierung 2. Bauetappe

### Auftraggeber

Kanton St.Gallen, vertreten durch das Baudepartement / Hochbauamt, Lämmlisbrunnenstrasse 54, CH-9001 St.Gallen

### Wettbewerbsaufgabe

Nach rund 35 Betriebsjahren war eine Gesamtanierung der 1970 eröffneten Spitalbauten des Spitals Linth in Uznach aus baulicher und betrieblicher Sicht notwendig geworden. Um den Spitalbetrieb während den Bauarbeiten permanent sicherstellen zu können wurde ein Sanierungskonzept in Etappen festgelegt.

In den Jahren 2006 bis 2009 wurde eine 1. Bauetappe der Erneuerung und Sanierung des Spital Linth mit einer sanierten Fläche von rund 5300m<sup>2</sup> ausgeführt.

Für die Planung der 2. Bauetappe wurde gemäss dem Leistungsauftrag an das Spital Linth und der prognostizierten Entwicklung des Spitals der gesamte Raumbedarf von rund 14000m<sup>2</sup> neu ermittelt. Daraus ergeben sich rund 9000m<sup>2</sup>, die durch neue Anordnungen in der bestehenden, noch nicht sanierten Gebäudesubstanz sowie in einer Erweiterung mit Neubauten untergebracht werden sollen.

### Verfahrensart

Das Verfahren wird als nicht anonymer zweistufiger TU-Gesamtleistungswettbewerb in Anwendung von Art. 12 Abs. 1 Bst. a und Abs. 3 der Interkantonalen Vereinbarung über das öffentliche Beschaffungswesen vom 15. März 2001 (sGS 841.32; abgekürzt IVöB) sowie Art. 39f der Verordnung über das öffentliche Beschaffungswesen vom 21. April 1998 (sGS 841.11; abgekürzt VöB) durchgeführt. Die Ordnung 142 für Architektur- und Ingenieurwettbewerbe des Schweizerischen Ingenieur- und Architekten-Vereins (abgekürzt SIA-Ordnung 142) gilt subsidiär. Die Bestimmung von Art. 28 der SIA-Ordnung 142 sowie das Reglement über das Beschwerdeverfahren für Architekturwettbewerbe gelangen nicht zur Anwendung.

Das Wettbewerbsverfahren untersteht dem WTO-Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen.

### Teilnahmeberechtigung

Teilnahmeberechtigt sind Totalunternehmungen mit Geschäftssitz in der Schweiz oder in einem Vertragsstaat, der das GATT/WTO-Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen unterzeichnet hat.

### Eignungskriterien

Die Totalunternehmungen haben das Erfüllen folgender Eignungskriterien nachzuweisen:

- Totalunternehmung mit mindestens 2 abgeschlossenen Referenzobjekten im Hochbau innerhalb der letzten 10 Jahre (ab Baubeginn) als federführende Unternehmung (BKP 2 > CHF 20 Mio. inkl. MwSt).
- Architekten mit Erfahrungen im Spitalbau oder erfahrener Spitalplaner im Team.
- HLKK-Planer und Elektroplaner mit Erfahrungen im Spitalbau im Team.

Nicht teilnahmeberechtigt sind Firmen, welche die Ausschreibungsphase fachlich begleitet haben. Ihnen ist die Teilnahme in einem Planungsteam eines TUs wegen Vorbefassung untersagt. Dies gilt ebenso für Tochterfirmen oder Mutterfirmen, die in einer direkten Abhängigkeit zur Firma stehen, die an der Ausschreibung beteiligt waren.

### Termine

**ab 18. Dezember 2009** Ausgabe Wettbewerbsprogramm  
**ab 18. Januar 2010** Ausgabe Ausschreibungsunterlagen Stufe 1  
**bis 29. Januar 2010** Anmeldung zum Verfahren  
**5. Mai 2010** Einreichung Angebot Stufe 1  
**14. Mai 2010** Präsentation Angebot Stufe 1  
**September 2010** Ausgabe Ausschreibungsunterlagen Stufe 2  
**Februar 2011** Einreichung Angebot Stufe 2  
**Frühjahr 2011** voraussichtlich Baubeginn

### Adresse

Hochbauamt des Kantons St.Gallen, Lämmlisbrunnenstrasse 54, CH-9001 St.Gallen, Vermerk: «Spital Linth TU», [www.hochbau.sg.ch](http://www.hochbau.sg.ch)

### Eignungskriterien, Beurteilungskriterien, Auftragsumfang, Preisgericht, Preissumme

Siehe Ausschreibungsunterlagen

**Massgebend ist die Veröffentlichung mit Rechtsmittelbelehrung im Amtsblatt des Kantons St. Gallen vom 14. Dezember 2009**  
St.Gallen, Dezember 2009, Hochbauamt des Kantons St.Gallen



Universität Zürich

**CUREM**  
Center for Urban & Real Estate Management – Zurich

## CUREMhorizonte: New Trends in Real Estate Investment

**Donnerstag, 14. Januar 2010, Universität Zürich**

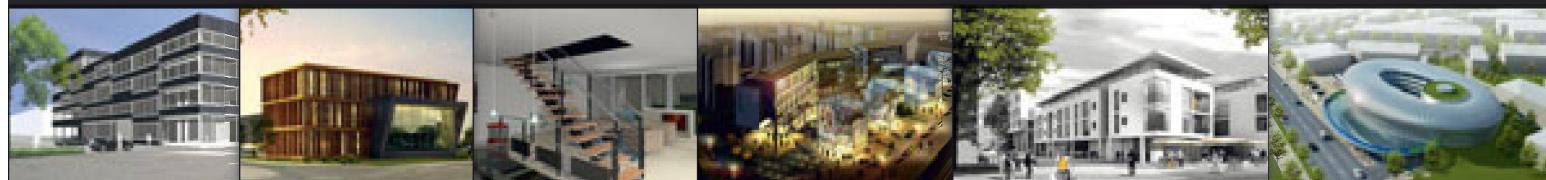
Die Verwerfungen auf den internationalen Finanz- und Immobilienmärkten haben neue Trends im Immobilieninvestment in der öffentlichen Aufmerksamkeit in den Hintergrund treten lassen. CUREM veranstaltet daher einen Themenabend zu Innovationen und neuen Anlagefeldern im Immobilieninvestment. Es erwarten Sie Vorträge unter anderem zu Investments in Agrarflächen, Micro-Finance in Real Estate und Green Buildings versus Green Cities.

Es sprechen unter anderem: **Steve Williams**, RCA Real Estate Capital Analytics – **Prof. Thorsten Hens**, Swiss Banking Institute – **Prof. Kees Christiaanse**, ETH Zürich – **Richard Liddiard**, Carter Jones – **Dr. Annette Krauss**, Swiss Banking Institute – **Mihnea Constantinescu**, Swiss Banking Institute – **Andreas Loepfe**, CUREM.

Die Vorträge werden in Deutsch oder in Englisch gehalten. Auf der Veranstaltung wird der CUREMforschungspreis (gestiftet von der SUVA) für die beste Masterthesis des Lehrgangs 2008/2009 verliehen.

**Beginn** 16:00 Uhr, Apéro im Anschluss ab 18:30 Uhr. **Ort:** Universität Zürich, Aula, Rämistrasse 71, 8006 Zürich. Eine **Anmeldung** via [www.curem.ch](http://www.curem.ch) ist erforderlich. Die Teilnahme ist kostenlos.

Universität Zürich, Swiss Banking Institute, CUREM, Schanzeneggstrasse 1, 8002 Zürich, [www.curem.ch](http://www.curem.ch)



Softwaretechnologie für Effizienz in der Planung,  
gemeinsame Datenbasis, modular aufgebaut, durchgängiges Konzept

Besuchen Sie uns  
an der **SwissBau10**



Halle 4.1 Stand A20

- modellieren und präsentieren Sie Ihr 3D-BIM für den Entwurf mit **EliteCAD AR**
- berechnen Sie bauteilorientiert die Preise Ihres 3D-BIM-Projektes mit **BIM2COST**
- nutzen Sie Ihr 3D-BIM für die Werk- und Detailplanung mit **EliteCAD AR**
- erstellen Sie die Ausschreibung mit **MesserliBAUAD**
- nutzen Sie Erfahrungspreise abgerechneter Projekte aus **MesserliBAUAD** in **BIM2COST**

(BIM=Building Information Modeling oder intelligentes 3D-CAD-Datenmodell)

**ELITECAD**

3D CAD für Architektur

**BIM2COST**

Modellkostenberechnung

**Messerli BAUAD**

Bauadministration